



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 249-2020
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2020.RRGR.320

Eingereicht am: 17.09.2020

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Wandfluh (Kandergrund, SVP) (Sprecher/in)
Zimmermann (Frutigen, SVP)
Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 26.11.2020

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau- und Verkehrsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Lückenlose Aufklärung der Ereignisse in der Region Blausee

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. ein geeignetes Instrument einzusetzen, das untersucht, ob restlos sämtliches umweltbelastendes deponiertes Material beseitigt wurde und wenn nicht, welche Behörde dies mitzuverantworten hat: Wie kann es passieren, dass die Berner Behörden das Abfallkonzept genehmigt haben?
2. ein geeignetes Instrument einzusetzen, um zu klären, ob tatsächlich ein Polizeieinsatz am 8. Juni 2020 kurzfristig abgesagt worden ist: Wer hat die Absage veranlasst und aus welchem Grund (übergeordnete Interessen)?
3. der Grundwasserverschmutzung im Blausee auf den Grund zu gehen
4. Vorkehrungen zu treffen, dass ab sofort die Kontrollen und die Sicherheit der Umwelt und der Bevölkerung gewährleistet sind, und mit geeigneten Behördenabläufen sicherzustellen, dass im Steinbruch und bei Bauprojekten im Kanton Bern Gesetzesverletzungen in Bezug auf Sondermüll und Altschotter verhindert werden können
5. seine personellen Ressourcen vorwiegend für Grossbaustellen bereitzustellen und die kleineren Unternehmungen als zweite Priorität zu behandeln

Begründung:

Gemäss Medienberichten und einer Medienkonferenz der Blausee AG gab es in der Fischzucht des Naturparks Blausee eine Seetrübung und ein massives Fischsterben. In Verdacht steht giftiger Altschotter

aus dem Lötschberg-Scheiteltunnel, der illegal bei der SHB Steinbruch+ Hartschotterwerk Blausee-Mit-holz AG deponiert worden sein soll. Der Steinbruch liegt in einem Grundwassergebiet, das den Blausee speist. Eine rasche und lückenlose Klärung der Sachlage ist daher angezeigt.

Begründung der Dringlichkeit: Die Blausee AG ist verunsichert in Bezug auf die Gesundheit von Mensch und Tier. Zudem muss das Vertrauen der Bevölkerung rasch wiederhergestellt werden.

Verteiler

– Grosser Rat